

KZ-Außen-Lager Kranichfeld

Ausstellung im Ober-Schloss Kranichfeld

Am Oberschloss 1a

99448 Kranichfeld

Das gehört zu diesem Thema:

KZ Buchenwald

Das ist ein:

Text über **Konzentrations-Lager** und ihre **Außen-Lager**

KZ-Außen-Lager Kranichfeld

Im Jahr 1934 verbrennt in der Nähe von Weimar
ein großer Teil von einem Schloss:
vom Ober-Schloss Kranichfeld.

Im Jahr 1941 möchte ein wichtiger National-Sozialist
aber in diesem Schloss wohnen.

Die **National-Sozialisten** sind seit 1933
in Deutschland an der Macht.

Man nennt sie auch: **Nazis**.

Ihr Anführer ist: Adolf Hitler.

Eine besonders grausame Nazi-Gruppe nennt sich: **SS**.

Das ist die Abkürzung für: **Schutz-Staffel**.

Der Anführer von der SS ist: Heinrich Himmler.

Das ist auch der Nazi,
der im Ober-Schloss Kranichfeld wohnen möchte.

Das Ober-Schloss muss man aber erst wieder aufbauen.

Deshalb gibt es dort ab dem Jahr 1941
das Außen-Lager Kranichfeld.

Ein **Außen-Lager** ist ein besonderes, kleines Lager.

Die Gefangenen im Außen-Lager
sollen das Ober-Schloss wieder aufbauen.

Sie arbeiten sehr schwer
und bekommen kein Geld dafür.

Das nennt man: **Zwangs-Arbeit**.

Ein Gefangener aus Polen ist auch dabei.

Er heißt Gabriel Lisowski.

Er erzählt dazu:

Wir mussten schrecklich schwer arbeiten.

Alles musste so schnell gehen wie möglich.

Wir mussten schon lange vor 6 Uhr morgens anfangen
und Steine und Balken schleppen.

Dabei mussten wir zum Schloss hoch rennen,
egal, wie schwer die Steine waren.

Am Anfang arbeiten 50 Gefangene am Schloss.

Später sind es 70.

Fast die Hälfte von ihnen kommen aus Polen.

Die anderen Gefangenen kommen aus Deutschland,
aus dem **KZ** Buchenwald.

KZ ist die Abkürzung für: **Konzentrations-Lager**.

Die Wächter im Außen-Lager
sind von der SS.

Manchmal ist den Nazis der Zweite Welt-Krieg wichtiger
als das Ober-Schloss.

Dann müssen die Gefangenen mit den Bau-Arbeiten aufhören.
Sie müssen dann auf Bauern-Höfen arbeiten
oder beim Straßen-Bau.

Manche arbeiten auch für die Stadt Kranichfeld.

Im Außen-Lager Kranichfeld
ist kein Gefangener gestorben.

Ab Oktober 1942 sind immer weniger Gefangene
im Außen-Lager.

Im Januar 1943 sind nur noch 20 Gefangene dort.
Die Nazis schicken sie ins KZ Buchenwald.

Erst in den 1980er-Jahren hat man
das Ober-Schloss in Kranichfeld wieder aufgebaut.

Seit dem Jahr 1994
gibt es dort eine Ausstellung.

Im Jahr 2025 ist diese Ausstellung neu gemacht worden.

Die neue Ausstellung erzählt auch etwas über das Außen-Lager.

Und es gibt eine Gedenk-Tafel für die Gefangenen.

**Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.
Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de**